

Handschriften / Autographen

Fragmente des Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 11.07.[1802]-24.12.[1802]

20. - 21. Oktober

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185919](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185919)

Die vorerwähnte Gasse der Tarager war, daß sie sich bleiben
sollte, bis auf ihre ganze Mannschaft und die übrigen
jeden Christen zu werden, da mit sie mit ihren Kindern
nicht in Volk können wohnen wegen ihrer Unwissenheit.
Bei dieser Gelegenheit haben diese Tarager und alle
Christen, daß sie sich dahin bewegen wollten, daß sie in Missionen
nicht in den Grund können und sich wohnen wollten, da
sie nicht alle der sel. Vater Versetzt, da nicht sie
bald so einen Gewinn erhalten die Kaufleute und
Kaufleute waren. Bei dieser Gelegenheit wollten nicht
die Christen, daß man sich von den Christen 15
an der Gasse von Tatschen Endel und Nerham Eu-
lam und Tadiamangalam, unter die 4 Kadern
von sich aufrecht sind, sie sich bekommen, und man von
denn eine nicht gemacht hätten, eine Forderung zu setzen
und die sel. Abendschaft zu empfangen, daß sie aber
keine Tage vor einem Aufbruch, sondern zu einem
Zweck kommen konnten, daß sie sich nicht für einen
Kaufmann konnten, in ihren Jahren auf einem andern
Weg von dem gegangen; daß man 15. Jahr erlaubt
nach Hause gegangen waren; daß diese 15. Jahr nach
Hause waren, daß sie sich nicht selbst haben, daß
sie von dem sel. Gasse der Wohlthäter waren,
daß noch in einem andern Ort 6 Kadern von sich
auf dem Weg nach Madurei einfallen zur letzten
Gemeinde gehörige Wohlthäter Concilien waren, die
eine gute Befragung von Control Handel hätten. Der
Abend sich eine Forderung im Lüglichen in dem Hause
des Adjutants Willard, eine Befragung mit 15
Nationen mit denen der Forderung sel. Abendschaft zu
erhalten hätten.

Nach 23 Oct. In dieser ersten Lage ist eine kleine
Anzahl sehr schwer zu werden, wegen einer Unmöglichkeit,
die nicht zu verstehen Abend plötzlich zu sein. Ist sehr nicht
Lohn